

Vorwort

Dieser Band präsentiert die Referate der Herbsttagung des Konstanzer Arbeitskreises für mittelalterliche Geschichte, die vom 30. September bis 3. Oktober 2014 auf der Insel Reichenau stattfand, in für den Druck erweiterter Form. Die agrarische Welt des Spätmittelalters stand damit erstmals im Mittelpunkt einer Tagung des Konstanzer Arbeitskreises, doch korrespondieren mit dem Thema »Landwirtschaft und Dorfgesellschaft im ausgehenden Mittelalter« einige frühere Reichenau-Tagungen, die beispielsweise die Landgemeinde (1957/58, Vorträge und Forschungen 7–8), die deutsche Ostsiedlung (1971/72, VuF 18), die Grundherrschaft im späten Mittelalter (1978/79, VuF 27), die Pfarrei im späten Mittelalter (2009, VuF 77) und ländliche Gesellschaften im Karolingerreich (2015, VuF 87) behandelt haben.

Diese früheren Reichenau-Tagungen erklären auch einige thematische Lücken, die der Kenner der ländlichen Verhältnisse im vorliegenden Band feststellen wird, namentlich für die Dorfgemeinde und die Dorfpfarrei. Über die Dorfgemeinde war ein Referat geplant, das aber kurzfristig entfallen musste und auch für die Druckfassung nicht zu erlangen war. Gleichwohl fehlt das Thema nicht ganz, weil das Dorf und seine Menschen in mehreren anderen Beiträgen aus unterschiedlichen Perspektiven angesprochen werden. Leichter zu verschmerzen ist das Fehlen eines Beitrags über die Dorfpfarrei, da diese Thematik bereits durch den von Gerhard Fouquet und mir verantworteten Reichenau-Band über die Pfarrei im späten Mittelalter abgedeckt wird (siehe oben). Als zusätzlichen Autor konnte ich Werner Rösener, einen der besten Kenner der mittelalterlichen Agrargeschichte, gewinnen, um Forschungsstand und Perspektiven für die Geschichte der Landwirtschaft um 1500 aufzuzeigen.

Die Herausgabe des Bandes hat sich aus verschiedenen Gründen über die Maßen lange hingezogen, weshalb ich allen Referenten und Autoren für die bewiesene Geduld verbindlichst danke. Dass sie ihre Vorträge für den Druck vielfach erheblich erweitert haben, spricht für das bewährte Konzept der Reihe »Vorträge und Forschungen«. Zu danken habe ich darüber hinaus dem Konstanzer Arbeitskreis für mittelalterliche Geschichte und seiner damaligen Vorsitzenden Claudia Zey für die Möglichkeit, diese Tagung ausrichten zu können. Der Dank schließt auch alle Referenten und Diskutanten ein, deren Teilnahme gezeigt hat, dass die mittelalterliche Agrargeschichte nach wie vor auf reges Interesse stößt, auch wenn sie momentan nicht im Fokus der deutschen und internationalen Mittelalterforschung steht. Der vorliegende Band wird hoffentlich Anregungen bieten, damit

sich diese unbefriedigende, dem Thema ganz unangemessene Forschungssituation künftig ändert.

Der Diskussionsverlauf der Tagung ist im Protokoll Nr. 412 des Konstanzer Arbeitskreises dokumentiert, das auch in Bibliotheken greifbar ist. Einen Tagungsbericht, der in *H-Soz-Kult*, 21. 03. 2015, www.hsozkult.de/conferencereport/id/tagungsberichte-5893, erschienen ist, verfassten Alexander Sembdner und Sabine Zinsmeyer (beide Leipzig). Bei der Redaktion und Drucklegung des Bandes waren die Hilfskräfte des Lehrstuhls für Sächsische und Vergleichende Landesgeschichte an der Universität Leipzig behilflich. Robin Richter stellte die Orts- und Personenlemmata für das Register zusammen. Angie-Sophia Richter B. A. kümmerte sich um die Einrichtung der Druckvorlage, besorgte in gewohnter Umsicht die Endredaktion des Buches und die Fertigstellung des Registers. Ihnen allen sei herzlich gedankt. Dass die Publikation trotz mancher Schwierigkeiten, die sich bis zuletzt auftürmten, doch noch realisiert werden konnte, verdanke ich der konstruktiven und ermutigenden Zusammenarbeit mit Herrn Jürgen Weis vom Jan Thorbecke Verlag.

Enno Bünz, Leipzig, Aegidii 2020